

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die beiden anderen Häuser zu retten; die beiden vorerwähnten Brände rührten von einer und derselben ruchlosen Hand; in der Nacht vom 14. bis 15. März 1878 das Schusteramt zu Bram; am Kirchweihsonntage Abends 1878 das Mayerhaus zu Lohstampf; am 18. Mai 1882 Nachmittags das Humer-Häusl zu Seifriedsöd; in der Nacht des 25. Juli 1882 brannten in Folge des zündenden Blitzes die fünf Bauerngüter zu Klein-Schergarn nieder; am Frühmorgen des 30. Jänner 1884 das Gut des Bauers zu Kurzenkirchen; am Vormittag des 23. Februar 1885 die nördliche Stallung des Dorfbäck-Gasthauses und das Inhäusel mit dem Stadel des Krämers L. Dandler zu Andorf; am 26. Februar darauf, zwischen 9 bis 10 Uhr Nachts das Glaser-Wirthshaus und das daneben befindliche Schloßbauernhaus zu Andorf.

Brände in und um Taufkirchen.

- a. 1586 brannte das herrschaftliche Schloß der Herren von Messenbäck zu Schwend nieder; Herr Sigismund v. Messenbäck baute es wieder auf;
- am 15. Oktober des Jahres 1715 brach im Stadel des Schul- und Meznerhauses zu Taufkirchen Feuer aus, welches nicht nur das Meznerhaus vollends einäscherte, sondern auch die Pfarrkirche ergriff, den Dachstuhl derselben, das Seelenkammerl, den Oelberg und das Portale verbrannte, ingleichen auch den Thurm mit Zerschmelzung der Glocken einäscherte; im Innern der Kirche fingen wohl einige Stühle zum brennen an, sonst aber blieb die Kirche gerettet;
- a. 1772 entstand im Mayerhause zu Taufkirchen Feuer, welches die sämtlichen Gebäude des Mayerhauses, sowie die